

GEBHT-Newsletter für städtische Horte und Tagesheime in München Nr. 1/2021

Liebe Eltern und Elternbeiräte der städtischen Horte und Tagesheime,

hier ist der erste Newsletter des **Gemeinsamen Elternbeirates** der städtischen **Horte und Tagesheime** (GEBHT) 2021, mit dem wir Euch über unsere Aktivitäten, Aktuelles und Wissenswertes informieren möchten. Dieser Brief wird als E-Mail verschickt und auf unserer Homepage veröffentlicht.

Themen:

1. Die Corona-Pandemie: Rückblick und Ausblick
2. Früheres Abholen der Kinder aufgrund von Freizeitaktivitäten
3. Gebührentransparenz
4. Digitalisierung: Kita-App
5. Netzwerk „GEB KiTa Bayern“ gegründet
6. Gespräche mit der Politik
7. In eigener Sache
8. Öffentlichkeitsarbeit: Der GEBHT in den Medien
9. Termine

1. Die Corona-Pandemie: Rückblick und Ausblick

Mittlerweile leben wir seit fast eineinhalb Jahren mit Covid19 und diversen Lockdown-Phasen. Auch uns vom GEBHT hat das Thema intensiv beschäftigt:

- Gemeinsam mit GEBKri und GKB haben wir 2020 zweimal eine **Elternbefragung** (im [Mai](#) und [November](#)) durchgeführt, bei der viele von Euch mitgemacht haben, vielen Dank dafür! Über die Ergebnisse haben wir Euch informiert und konnten in intensiven Gesprächen mit dem Städtischen Träger erreichen, dass die Einrichtungen während des Lockdowns auch mit den Kindern, die keine Notbetreuung in Anspruch genommen haben, mindestens **einmal wöchentlich Kontakt** halten sollen. Des Weiteren kommuniziert die Stadt mit dem überwiegenden Anteil der Eltern **per E-Mail** und auch sämtliche Einrichtungen sind mit **digitalen Endgeräten und WLAN** ausgestattet.
- Wir informieren uns monatlich beim „[Runden Tisch Corona](#)“, der von der 3. Bürgermeisterin, Verena Dietl, organisiert wird, über den aktuellen Stand zu den Corona-Maßnahmen in Münchens Schulen und Kitas. Wir haben regelmäßig – auch gegenüber der Bayerischen Staatsregierung – gefordert, die **Hygieneregeln in den Grundschulen und Horten/Tagesheimen möglichst anzugleichen**, da es sich um dieselben Kinder handelt.
- Wir haben von einigen Horten und Tagesheimen Rückmeldungen erhalten, in denen es nicht so gut funktioniert hat, und konnten zwischen Städtischem Träger und Eltern(beirat) vermitteln. **Wir möchten Euch auch weiterhin bitten, uns bei Problemen anzusprechen!**
- Mittlerweile befinden wir uns wieder im „**Regelbetrieb (Phase 1)**“ und die Betreuung in den Horten und Tagesheimen sollte weitgehend normal ablaufen. Es sind auch wieder **Feierlichkeiten und Ausflüge möglich**, wir hoffen, dass es auch so bleiben wird.
- Wir verlinken stets die **aktuelle Version der Hygienemaßnahmen**, die beim städtischen Träger gelten, auf unserer [GEBHT-Homepage](#), aktuell gilt das [Hygienekonzept vom 29.06.2021](#).
- Wir empfehlen Euch auch den regelmäßig erscheinenden [Newsletter des Sozialministeriums](#), der neben aktuellen Corona-Regeln auch andere Themen der Kinderbetreuung in Bayern aufgreift.

2. Früheres Abholen der Kinder aufgrund von Freizeitaktivitäten

Dieses Dauerthema haben wir in der laufenden Amtsperiode intensiv mit dem Städtischen Träger diskutiert und auch um Unterstützung bei Bürgermeisterin Dietl gebeten. Das Problem ist, dass bislang vor allem aus förderrechtlichen und personalpolitischen Gründen **eine Abholung vor Ende der Buchungszeit bzw. ein Fernbleiben vom Hort/dem Tagesheim** – z.B. damit das Kind in einem Sportverein, an einem Musikkurs oder anderen Freizeitangeboten teilnehmen kann – unerwünscht war. Wie Eltern uns zurückgemeldet haben, wurde diese Vorgabe je nach Einrichtung unterschiedlich strikt ausgelegt. Wir haben die Stadt München um Verbesserung und Klarstellung gebeten, und unsere Bemühungen waren erfolgreich!

Die Stadt hat uns mitgeteilt:

„Während der Besuchszeit wird einem Grundschulkind pro Woche ein externes Angebot, wie beispielsweise eine schulische AG, eine Bildungs- oder eine Freizeitmaßnahme ermöglicht. Solange es in diesem Rahmen bleibt, können die Einrichtungen das Kind auch dann betreuen, wenn das externe Angebot ausfällt.“

Diese Regelung gilt für alle in städtischen Kitas (Horte, Tagesheime etc.) betreuten Grundschul Kinder. Wir hoffen, dass der Städtische Träger alle Leitungen darüber in Kenntnis gesetzt hat. Wenn es Probleme in Eurer Einrichtung diesbezüglich geben sollte, so meldet Euch bitte bei uns.

3. Gebührentransparenz

Je nach Einkommen zahlen wir Eltern eine **monatliche Gebühr für den Kita-Besuch sowie das Essensgeld**. Hierbei ist es seit jeher gängige Praxis, dass die Stadt München mit einem zweimonatigen Nachlauf die Gebühren vom Konto einzieht, wir Eltern aber **nie eine monatliche und genaue Abrechnung** dafür erhalten. Die Intransparenz ist vor allem auch seit Beginn der Corona-Pandemie gewachsen, da manche Monate nicht oder nur zum Teil kostenpflichtig waren. Damit ist es auch schwierig, einen stimmigen Betrag der Besuchsgebühren für die Steuererklärung zu ermitteln. Wir haben dieses Thema gegenüber dem RBS und den Stadtratsfraktionen angesprochen und eine **monatliche, digital erstellte Abrechnung für alle Eltern gefordert**. Es wurde auch bereits ein [Antrag](#) der Fraktion FDP/Bayernpartei dazu im Stadtrat eingebracht.

4. Digitalisierung: Kita-App

Wir haben bereits erfolgreich vom Städtischen Träger gefordert, mit den Eltern, wenn gewünscht auch digital, zu kommunizieren, am besten per Email, aber dies kann nur ein erster Schritt sein. Wir fordern seit längerem eine **App für die städtischen Kitas**, und der Städtische Träger hat uns nun mitgeteilt, dass eine solche in der Planung bzw. Entwicklung sei. Mittels einer Kita-App, wie sie viele andere Träger bereits einsetzen, können verschiedene Funktionen abgedeckt werden, z.B. Kommunikation, Kita-Kalender, Essenspläne etc.. Wir wurden vom Städtischen Träger gebeten, einen **Anforderungskatalog** für eine Kita-App zu übermitteln und bitten auch Euch um Mithilfe: **Bitte teilt uns zeitnah mit, welche Funktionen Ihr gerne in einer Kita-App haben möchtet!**

5. Netzwerk „GEB KiTa Bayern“ gegründet

Bei vielen Themen zur Kinderbetreuung stoßen wir beim Städtischen Träger des Öfteren an Grenzen, da viele Regeln, wie man auch während der Corona-Pandemie sehr gut sehen konnte, auf Landesebene festgelegt werden: **KiTa-Politik ist vor allen Dingen Landespolitik!** Wir haben uns folgerichtig mit anderen Gemeinsamen Elternbeiräten in Bayern vernetzt und fordern vom Landtag und der Bayerischen Staatsregierung die Einrichtung einer **Landeselternvertretung KiTa Bayern**. Dazu haben wir im Verbund mit anderen Gemeinsamen Elternbeiräten in Bayern im Dezember 2020 medienwirksam ein [Positionspapier](#) veröffentlicht – die politische Diskussion dazu läuft und wir hoffen, wir werden mit dieser Idee Erfolg haben, immerhin verfügen fast alle deutschen Bundesländer über ein derartiges Gremium. Um unsere landespolitischen Aktivitäten auf ein festes Fundament zu stellen, haben die Gemeinsamen Elternbeiräte der Stadt München (GEbKri, GKB und GEBHT) im vergangenen Mai mit dem Gesamtelternbeirat Nürnberg e.V., dem Gesamtelternbeirat Ingolstadt und dem Gesamtelternbeirat Olching e.V. das [Netzwerk GEB KiTa Bayern](#) gegründet. Diese Plattform wollen wir künftig für unsere Forderungen und Netzwerkarbeit auf landespolitischer Ebene nutzen und hoffen, noch weitere Mitstreiter zu finden.

6. Gespräche mit der Politik und der Bayerischen Staatsregierung

Den Kern unserer Arbeit bildet der partnerschaftliche Austausch mit den Vertreterinnen und Vertretern des Städtischen Trägers bzw. des Referats für Bildung und Sport (RBS) der Stadt München. Da viele Entscheidungen von der Kommunalpolitik getroffen werden, führen wir aber auch mindestens einmal jährlich **Gespräche mit den Stadtratsfraktionen**. In diesem Jahr haben wir bereits fast alle Fraktionen, meist per Videokonferenz, sprechen können.

Unsere Themen waren z.B. die **Digitalisierung**, die **Gebührentransparenz**, aber auch die Forderung, trotz der schwierigen Kommunalfinzen **keine Einsparungen im Bereich unserer Kitas** vorzunehmen. Außerdem haben wir ein Antrittsgespräch mit dem **neuen Stadtschulrat**, Florian Kraus, geführt. Auch auf landespolitischer Ebene haben wir den Kontakt zum **Sozialministerium** und den Landtagsfraktionen gesucht. Dort haben wir neben der Forderung nach einer Landeselternvertretung KiTa Bayern auch Corona-spezifische Themen angesprochen. Seit März haben wir in jedem Quartal auch ein Jour Fixe mit der Abteilung Kindertagesbetreuung des Sozialministeriums.

7. In eigener Sache

Trotz der Corona-Pandemie konnte in jedem Hort und jedem Tagesheim ein Elternbeirat für das Kita-Jahr 2020/21 gewählt werden. Jedoch gab es dieses Jahr leider keine Wahl der Gemeinsamen Elternbeiräte. Da die entsprechende [städtische Satzung](#) bislang ausschließlich eine Präsenzwahl vorsieht, haben wir uns mit der Stadt München geeinigt, dass wir **in diesem Jahr einfach im Amt bleiben**. Aktuell arbeitet die Stadtverwaltung an einer **Satzungsreform**, so dass es für das nach den Sommerferien startende Kita-Jahr 2021/22 auch wieder eine Neuwahl des GEBHT geben wird. Diese wird wie gewohnt **nach den Elternbeiratswahlen** stattfinden und es wird auch eine Einladung dazu geben.

Wir freuen uns über Eltern, die im kommenden Kita-Jahr ihre Ideen in den GEBHT miteinbringen wollen. Mitgestalten, mitreden, Themen anstoßen, mit vielen interessanten Personen auf verschiedenen Ebenen in Kontakt kommen, vermitteln, anderen Eltern weiterhelfen, Elterninteressen vertreten, die Homepage mitgestalten, Newsletter schreiben etc.. Das ganze Spektrum der Gremienarbeit ist so vielfältig, wie man Talente dafür braucht. Wichtig ist auch zu wissen, dass sich die Arbeit auf das ganze Team verteilt und damit der Zeitaufwand für dieses Ehrenamt für den oder die Einzelne(n) überschaubar und mit dem Familienleben gut vereinbar ist. Und natürlich kommt auch der Spaß dabei nicht zu kurz.

Die Mitarbeit im GEBHT ist ehrenamtlich, allerdings hat der Stadtrat im Jahr 2020 eine [Aufwandsentschädigung](#) für jedes Mitglied der Gemeinsamen Elternbeiräte, die zwischen 480 € und 600 € je Amtsjahr liegt, eingeführt. Ebenso besteht die Möglichkeit, von der Stadt München mit der Auszeichnung **„München dankt“** geehrt zu werden und auch die **„Bayerische Ehrenamtskarte“** zu erhalten.

Wer sich die Mitarbeit im GEBHT vorstellen kann und Lust hat, einmal bei uns „reinzuschnuppern“ kann sich sehr gerne melden und ab sofort bei uns (ohne Stimmrecht) bis zum Herbst mitmachen. Bitte meldet Euch bei Interesse bei uns!

8. Öffentlichkeitsarbeit: Der GEBHT in den Medien

[Bayerischer Rundfunk, 07.03.2021: Kita-Eltern in Bayern fordern mehr Mitbestimmung](#)

[Bayerischer Rundfunk, 23.02.2021: Erst kleine Gruppen in der Schule - dann bunt gemischt im Hort](#)

[Süddeutsche Zeitung, 22.02.2021: Schule in München: "Für Kinder ist es wichtig, auch andere Kinder zu sehen"](#)

[München TV, 03.02.2021: Notbetreuung: Auslastung je nach Region und Einrichtung unterschiedlich!](#)

[Bayern 2, 12.01.2021: Mitbestimmung Fehlanzeige! - Bayerische Kita-Eltern wollen gehört werden](#)

[Süddeutsche Zeitung, 17.12.2020 Kita-Eltern fühlen sich besser informiert als im Frühjahr](#)

Weitere aktuelle Meldungen findet ihr unter „[Aktuelles](#)“ auf der [GEBHT-Homepage](#)!

9. Termine

Alle Termine, die wir für Euch wahrnehmen, findet Ihr in der Rubrik [„Termine“](#) auf unserer Homepage!

Weitere Informationen zum GEBHT findet Ihr auf unserer Homepage: <http://www.gebht.musin.de>

Erreichen könnt Ihr uns außerdem immer per E-Mail: info@gebht.musin.de

Wir möchten gerne mit Euch in Kontakt treten.

Teilt uns bitte Eure Probleme, Ideen, Anregungen sowie Feedback mit!

Euer

GEBHT: Daniel Gromotka (Vorsitz), Jens Maas (Stv. Vorsitz) und Claudia Spensberger (Homepage)